

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinformatige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Theile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

48. Jahrgang.

N 110.

Dienstag, den 17. September

1901.

Die Landtagswahl im 42. Wahlkreise des platten Landes betreffend.

Nach der in Nr. 202 des Dresdner Journals vom laufenden Jahre abgedruckten Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, die Vornahme von Ergänzungswahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung betr., vom 28. August 1901 ist für den 42. Wahlkreis des platten Landes — die Gerichtsamtsbezirke Eibenstock, Johanngeorgenstadt und Schwarzenberg umfassend — eine Ergänzungswahl zur II. Kammer der Ständeversammlung vorzunehmen und hat die Wahl der Wahlmänner

der III. Abtheilung am 25. September 1901,

„ II. „ „ 26. „ „

„ I. „ „ 27. „ „

stattzufinden, wogegen die Wahl des Abgeordneten

am 11. Oktober 1901

vorzunehmen ist.

Für die Wahlzwecke ist aus den Orten

- 1) Beiersfeld,
- 2) Obersachsenfeld mit Rittergut Sachsenfeld, Neuwelt mit Untersachsenfeld und dem Gutsbezirk Hammergut Untersachsenfeld und Wildenau,
- 3) Böhla, — Groß- und Kleinböhla — mit Pfeilhammer und mit Staatsforstrevier Böhla und Grünstädtel,
- 4) Raschau mit Staatsforstrevier Raschau und Langenberg,
- 5) Rittersgrün — Hammer-, Ober- und Unterrittersgrün — mit Hammergut Arnoldschammer,
- 6) Erla, Gutsbezirk, Bernsgrün mit Antonsthal, Ortstheil mit Berggebäuden und mit Staatsforstrevier Antonsthal und Grandorf,
- 7) Bockau mit Staatsforstrevier Bockau,
- 8) Breitenbrunn mit Ortstheil Halbe Meile und mit Staatsforstrevier Breitenbrunn und Breitenhof mit Gutsbezirk Hammergut Breitenhof,
- 9) Jugel mit Ortstheil Henneberg, Steinbach mit Ortstheil Sauschwemme, Steinheidel mit den Ortstheilen Erlabrunn, Fällbach und Georgenthal, Wildenthal mit dem Gutsbezirk vormals Hammerwerk Wildenthal und Wittigsthal mit dem Gutsbezirk Hammergut Wittigsthal,
- 10) Carlsfeld mit Weitersglashütte und dem Gutsbezirk Weitersglashütte,
- 11) Oberstühengrün, Unterstühengrün und Neuheide mit Gutsbezirk Freigut Neuheide,
- 12) Reidhardtsthal mit Gutsbezirk Hammergut Reidhardtsthal, Hundshübel, Muldenhammer und Schönheiderhammer mit Gutsbezirk Hammerwerk Schönheiderhammer,
- 13) Sosa mit den Auersberger und Niesenberger Häusern und einzelnen Häusern, Blaumenthal mit Gutsbezirk vormals Hammerwerk Blaumenthal und Wolfsgrün

je ein Wahlbezirk gebildet und sind als Wahlvorsteher bez. deren Stellvertreter für die 3 Wahlabtheilungen

- zu 1) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kiedel, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Hecker,
- zu 2) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kraus in Obersachsenfeld, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Fischer daselbst,
- zu 3) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Jacob in Böhla, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Sachs daselbst,
- zu 4) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Dittmar in Raschau, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Schreiber daselbst,
- zu 5) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Bleyl, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Hänel,
- zu 6) als Wahlvorsteher: Herr Ortsvorsteher, Commerzienrath Breitfeld in Erla, als Stellvertreter: Herr Ortsrichter Reichner daselbst,
- zu 7) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Reichner, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Baumgarten,
- zu 8) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Weidauer in Breitenbrunn, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Schmidt daselbst,
- zu 9) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Schmidt in Steinbach, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Siergel daselbst,
- zu 10) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Brandt, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Arnold,
- zu 11) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Reinhardt in Oberstühengrün, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Hendl daselbst,
- zu 12) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Greisenhagen in Reidhardtsthal, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Schreiber daselbst,
- zu 13) als Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Frölich in Sosa, als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Frölich daselbst

ernannt, auch die zu 2, 3, 4, 6, 8, 9, 11, 12 und 13 genannten Wahlvorsteher mit der Feststellung des Wahlergebnisses für den Wahlbezirk beauftragt worden.

Für diese Orte sind **Stimmenabgabestellen** errichtet und als Wahlvorsteher bez. Stellvertreter ebenfalls für alle drei Abtheilungen ernannt worden für:

- | | |
|--------------|---|
| Neuwelt: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Epperlein,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Reinhardt, |
| Wildenau: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Nehler,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Zweigler, |
| Grünstädtel: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Weigel,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Nehler, |
| Langenberg: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Wolf,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Kiedel, |
| Bernsgrün: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Weisner,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Sch. |
| Grandorf: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Escher,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Fischer, |
| Breitenhof: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Unger,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Seydewitz, |
| Jugel: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Wittig,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Köfer, |

- | | |
|--------------------|---|
| Steinheidel: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Müller,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Mildner, |
| Wildenthal: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Ott,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Archsmar, |
| Wittigsthal: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Schuberl,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Unger, |
| Unterstühengrün: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Müller,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Schuberl, |
| Neuheide: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Hochmuth,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Sippach, |
| Hundshübel: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Tröger,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Werner, |
| Muldenhammer: | Wahlvorsteher: Herr Buchhalter Max Priigner,
Stellvertreter: Herr Contorist Ernst Georgi, |
| Schönheiderhammer: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Pöller,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Lorenz, |
| Blaumenthal: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kunz,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Krommer, |
| Wolfsgrün: | Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Bretschneider,
Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Hergerl. |

Aus dem Orte

14) Lauter

sind

fünf Wahlbezirke

und

15) Schönheide

acht Wahlbezirke

gebildet und als Wahlvorsteher bez. deren Stellvertreter zu 14) als Wahlvorsteher für den ersten Bezirk der I. Abtheilung

Herr Kaufmann Gustav Klemm,

als Stellvertreter: Herr Dr. Franz Anton Kronhardt,

als Wahlvorsteher für den zweiten Bezirk der I. Abtheilung

Herr Fabrikbesitzer Gustav Gnähle,

als Stellvertreter: Herr Fabrikbesitzer Albin Götzel,

als Wahlvorsteher für den dritten Bezirk der II. Abtheilung

Herr Schuldirektor Bruno Scholz,

als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Weislog,

als Wahlvorsteher für den ersten Bezirk der III. Abtheilung

Herr Kaufmann Emil Schneider,

als Stellvertreter: Herr Kaufmann Carl Bruno Hänel,

als Wahlvorsteher für den zweiten Bezirk der III. Abtheilung

Herr Gemeindevorstand Herrmann,

als Stellvertreter: Herr Gemeindevorstand Weislog,

zu 15) als Wahlvorsteher für den oberen Bezirk der I., II. und III. Abtheilung

Herr Gemeinderathsmittglied Carl Eduard Fleming,

als Stellvertreter: Herr Kaufmann Friedrich Ottomar Saumann,

als Wahlvorsteher für den mittleren Bezirk der I. und III. Abtheilung

Herr Gemeindevorstand Dr. Penzel,

als Stellvertreter: Herr Gemeinderathsmittglied Schurig,

als Wahlvorsteher für den unteren Bezirk der I., II. und III. Abtheilung

Herr Gemeindevorstand Krieger,

als Stellvertreter: Herr Gemeinderathsmittglied Guido Saumann

ernannt.

Im Uebrigen wird auf die von den Wahlvorstehern zu erlassenden Bekanntmachungen verwiesen.

Schwarzenberg, am 10. September 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Krug von Ribba.

R.

Bekanntmachung.

Für die am 25., 26. und 27. September 1901 vorzunehmenden Wahlmännerwahlen für die Abgeordneten-Wahlen zur II. Kammer der Ständeversammlung ist die Stadt Eibenstock in jeder der 3 Abtheilungen in 3 Wahlbezirke eingetheilt worden.

Als Wahlvorsteher bez. stellvertretende Wahlvorsteher für die Wahlen in allen drei Abtheilungen sind gewählt worden:

I. Wahlbezirk.

Herr Bürgermeister Hesse als Wahlvorsteher,

„ Stadtrath Justizrath Landrock als Stellvertreter.

II. Wahlbezirk.

Herr Stadtrath Commerzienrath Wilh. Dörffel als Wahlvorsteher,

„ Stadtverordneten-Vorsteher Diersch als Stellvertreter.

III. Wahlbezirk.

Herr Stadtrath A. Reichsmann als Wahlvorsteher,

„ Stadtverordneten-Vorsteher Fritzsche als Stellvertreter.

Alles Nähere über die Wahlmännerwahlen werden die Herren Wahlvorsteher bekannt geben.

Eibenstock, den 14. September 1901.

Der Rath der Stadt.

J. B.: Justizrath Landrock.

Müller.

Versteigerung.

Mittwoch, den 18. September 1901,

Nachmittag 4 Uhr

sollen im Gasthaus zu Stadt Dresden hier daselbst eingestellte 20 Tafeln Zinsblech an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 16. September 1901.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

fortdauernd günstigen Verichten am Freitag Abend eine gefährliche Verschlimmerung des Zustandes des Präsidenten signalisiert wurde, aber man war doch nicht ganz unvorbereitet, denn die zur Schau getragene Hoffnungslosigkeit der Ärzte haben doch wenig über den wahren Zustand hinwegtäuschen können.

Nach der Verfassung der Vereinigten Staaten geht das Amt des Präsidenten der Union im Falle des Todes seines Trägers ohne Weiteres auf den Vizepräsidenten über, der es bis zum Ablauf der verfassungsmäßigen Amtsdauer, d. h. im gegenwärtigen Falle bis zum 4. März 1905, führt. Da die normalen Neuwahlen für die Präsidentschaft erst in drei Jahren vorzunehmen sind, so wird vermutlich alsbald zur Wahl eines neuen Vizepräsidenten geschritten werden, weil andernfalls ein provisorischer „Beamter“ für die nahezu vierjährige Präsidentschaft Roosevelts ernannt werden müßte.

Afrika. Zur Lage in Süd-Afrika führen die „South African News“, ein Organ der Afrikanerpartei, in einer Besprechung der Proklamation Kitcheners aus, die Bürger der beiden Republiken kämpften noch heute um ihre Unabhängigkeit, wie sie das 23 Monate hindurch gethan hätten; der Kampf sei indessen, soweit das Auge in die Zukunft dringen könne, hoffnungslos; ein Erfolg ihrer Waffen sei unmöglich und Intervention des Auslandes ausgeschlossen. Gleichwohl legen die noch im Felde stehenden Buren den Kampf unentmutigt fort. In einem Telegramm der „Times“ aus Pretoria heißt es: Die Buren sind in der vergangenen Woche in Ost-Transvaal sehr thätig gewesen. Sie konzentrierten sich am Chriffie-See und um Amsterdam, offenbar um in Natal einzufallen.

Locale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 11. September. Nachdem das königliche Ministerium des Innern die Wahlmännerwahlen für die Wahlen der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung auf die Tage vom 25. bis 27. dieses Monats angelegt hat, dürften einige Andeutungen über die Bestimmungen des Landtagswahlgesetzes vom 28. März 1896, welches hier dieses Jahr zum ersten Male zur Geltung kommt, von Interesse sein. In den folgenden Darlegungen sollen die wissenschaftlich-gesetzlichen Bestimmungen erwähnt und ihre Anwendung auf die in der Stadt Eibenstock in Frage kommenden Verhältnisse gekennzeichnet werden.

Das Gesetz vom 28. März 1896 veranlaßt eine vollständige Aenderung des bei den Landtagswahlen bisher in Geltung gewesenen Wahlmodus; es führt an Stelle der direkten Wahl ein auf der direkten Staatssteuerleistung aufgebautes indirektes Wahlsystem ein. Während früher die Wähler den Abgeordneten direkt wählten, also ihre auf den Kandidaten lautende Stimme abgaben, steht ihnen jetzt nur die Wahl einer bestimmt normierten Anzahl von Mittelpersonen, der sogenannten „Wahlmänner“ zu. Die Wähler schenken diesen das Vertrauen, daß sie ihre Interessen bei der Wahl der Abgeordneten vertreten werden. Auf jede Volkzahl von 500 Seelen der Bevölkerungsziffer entfällt ein Wahlmann. Die Wahlmänner wählen in Wahlkreisen unter Leitung von besonders hierfür ernannten Commissaren die Abgeordneten.

Wer besitzt die Stimmberechtigung für die Wahlmännerwahlen?

Das Gesetz stellt bei diesen Wahlen für die Stimmberechtigung das Erfordernis des Besitzes der sächsischen Staatsangehörigkeit sowie der Erfüllung des 25. Lebensjahres auf. Ausgeschlossen vom Stimmrechte sind: a) Frauenpersonen, b) Personen, welche unter Vormundschaft stehen, c) Personen, welche öffentliche Armenunterstützung erhalten oder im letzten der Anordnung der Wahl vorhergegangenen Jahre Konkurs eröffnet worden ist, während der Dauer des Konkursverfahrens, d) Personen, welche von öffentlichen Ämtern suspendiert worden sind, auf die Dauer der Suspension und die von öffentlichen Ämtern oder der Rechtsanwaltschaft Entsetzten auf die Dauer von 5 Jahren von Zeit der Entsetzung an, f) Personen, denen durch richterliches Erkenntnis die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter entzogen worden sind, auf die Dauer dieser Entziehung, g) Personen, gegen die wegen eines Verbrechens oder wegen eines Vergehens, wegen dessen auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte oder auf Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann oder muß, die Voruntersuchung oder die Eröffnung des Hauptverfahrens beschlossen ist, ingleichen diejenigen, welche sich zur Zeit der Wahl in Untersuchungs- oder Strafhaft befinden oder zwangsweise in einer öffentlichen Besserungs- oder Arbeitsanstalt untergebracht sind, h) Personen, welche unter Polizeiaufsicht stehen und i) Personen, welche die Abentrichtung staatlicher Grund- oder Einkommensteuer länger als 2 Jahre ganz oder theilweise im Rückstand gelassen haben.

Die Stimmberechtigung steht den nach vorstehenden Bestimmungen befähigten Personen jedoch nur unter der Voraussetzung zu, daß sie vom Tage des Abschlusses der Urwählerliste rückwärts gerechnet seit mindestens 6 Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt im Orte haben und Grund- oder Einkommensteuer — der Betrag ist ohne Belang — entrichten. Nach den früheren Bestimmungen durften nur diejenigen Ortsbewohner wählen, welche entweder Eigentümer an einem mit Wohnsitz versehenen Grundstücke im Orte waren oder an Grundsteuern von ihnen eigenthümlich gehörigen Grundstücken oder an direkten Personal-Landesabgaben oder an beiden zusammen mindestens einen Thaler jährlich entrichteten. Der Kreis der stimmberechtigten Personen ist demnach durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen wesentlich erweitert worden, da als Erfordernis der Stimmberechtigung für die Wahlmännerwahlen weder die Anwesenheit mit Grundstücken u. noch eine bestimmte Höhe der zu entrichtenden Staatssteuern verlangt wird.

Wir hören, daß die Wähler — im Gesetz „Urwähler“ genannt — Wahlmänner zu wählen haben. Die Wahlmänner werden jedoch nicht in den einzelnen Wahlbezirken von allen Urwählern gemeinschaftlich gewählt. Es sind die Urwähler vielmehr nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden staatlichen Grund- oder Einkommensteuer in 3 Abtheilungen zu theilen.

Die 1. Abtheilung umfaßt die höchstbesteuerten Urwähler, welche das erste Drittel des Gesamtsteuerbetrages entrichten. Die 2. Abtheilung wird von den nächst niedriger besteuerten Urwählern gebildet, auf welche die Hälfte des Restes der Gesamtsteuersumme entfällt. Die 3. Abtheilung bilden die übrigen Urwähler. Es ist hierbei aber bestimmt, daß Steuerbeträge, welche die Summe von 2000 Mark überschreiten, nur nach dieser Höhe in Ansatz zu bringen sind; ferner, daß der 1. Abtheilung alle Urwähler zugewiesen werden, welche an direkten Staatssteuern (Grund- und, bez. oder Einkommensteuern) mindestens den Betrag von 300 Mark entrichten und endlich, daß der 2. Abtheilung alle Urwähler anzugehören haben, die wenigstens 38 Mark an Grund- und bez. oder Einkommensteuer bezahlen. Ferner ist vorgesehen, daß auf einen Wahlmann mindestens 5

Urwähler entfallen müssen. Stellt sich die Zahl der auf einen Wahlmann entfallenden Urwähler in einer Abtheilung geringer, so ist sie aus den nächst niedriger besteuerten Urwählern der 2. oder 3. Abtheilung auf 5 zu ergänzen. Jede Abtheilung wählt besonders und zwar 1 Drittel der Wahlmänner.

Ist die auf einen Ort entfallende Zahl von Wahlmännern nicht durch 3 theilbar, so muß, wenn nur ein Wahlmann übrig bleibt, dieser von der zweiten Abtheilung gewählt werden. Bleiben 2 Wahlmänner übrig, so wählt die erste Abtheilung den einen, die 3. Abtheilung den andern. Die 3. Abtheilung wählt zuerst, die 1. zuletzt. Orte von 3500 und mehr Seelen werden in mehrere Wahlbezirke getheilt. Die letzteren sind ohne Rücksicht auf die Seelenzahl für jede Abtheilung besonders, und zwar derart abzugrenzen, daß einerseits für keinen Wahlbezirk einer Abtheilung in Städten von 40.000 Seelen und darüber mehr als vier, in anderen Orten mehr als zwei Wahlmänner zu wählen sind und andererseits in allen Wahlbezirken derselben Abtheilung auf einen Wahlmann möglichst die gleiche Zahl von Urwählern entfällt.

Die Wahlmänner werden in jeder Abtheilung aus der Zahl der stimmberechtigten Urwähler des Wahlbezirkes und, wenn der Ort 3500 oder mehr Seelen zählt, aus der Zahl der Urwähler des betreffenden Ortes, wenn letzterer aber in mehrere Wahlkreise zerfällt, des betreffenden Wahlkreises ohne Rücksicht auf die Abtheilung gewählt. Es können sonach wählen Urwähler I. Abtheilung Wahlmänner aus der III. oder Urwähler III. Abtheilung Wahlmänner von der I. Abtheilung oder Urwähler II. Abtheilung Wahlmänner III. Abtheilung u. s. w. Bei den Wahlmännerwahlen entscheidet die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, d. h., es gelten nur diejenigen Wahlmänner als gewählt, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereinigen. Den Wahlmännerwahlen können alle Stimmberechtigten der betreffenden Abtheilung beiwohnen, Urwähler anderer Abtheilungen sind auszuschließen. Zu erwählen ist noch, daß nur derjenige wählen darf, welcher in der Abtheilungsliste verzeichnet ist. Falls Stimmberechtigte in den Listen nicht aufgeführt sind, so haben sich die betreffenden die Schuld selbst zuzuschreiben, da sowohl die Urwähler, als auch die Abtheilungsliste 1 Woche beziehentlich 3 Tage lang öffentlich zur Einsicht auszuzeigen haben und während der Auslegefrist etwaige Einwendungen gegen die Vollständigkeit der Liste erhoben werden und im Falle ihrer Begründung Berücksichtigung finden konnten.

Da in den Jahren 1897 und 1899 in anderen Wahlbezirken bereits nach dem neuen Wahlgesetze gewählt worden ist, so wird nach der diesjährigen Abgeordnetenwahl die 2. Kammer der Ständeversammlung vollständig auf Grund des neuen Wahlgesetzes zusammengekehrt sein.

Die Stadt Eibenstock hat nach dem vorläufig ermittelten Ergebnisse der letzten Volkszählung 7468 Einwohner. Es sind daher 14 Wahlmänner zu wählen, und zwar 5 von der I., 4 von der II. und 5 von der III. Abtheilung. Die Stadt ist in jeder Abtheilung in Wahlbezirke eingetheilt worden. Im ersten Wahlbezirke werden in jeder Abtheilung 2 Wahlmänner, im zweiten Wahlbezirke 2 Wahlmänner 1., 1 Wahlmann 2., 2 Wahlmänner 3. Abtheilung und im 3. Wahlbezirke je 1 Wahlmann jeder Abtheilung zu wählen sein.

Die Abgeordnetenwahlen finden am 11. Oktober 1901 statt.

Schönheide. Abermals erscholl am Sonntag früh gegen 2 Uhr der Ruf „Feuer“. Nur wenige Tage trennen uns von dem letzten und wiederum ist das Brandobjekt eine mit Getreide und Heu vollgepfropfte Scheune, welche dem hinter der Kirche auf der oberen Straße wohnenden Fleischermeister Jahn gehörte. Die Scheune war verpachtet an den Weselem Fischer, der leider nicht durch Versicherung gedeckt ist. Auch sind demselben 2 Schweine und mehrere Gänse verbrannt. Mit betrübten Herzen mußte derselbe sehen, wie in kurzer Zeit Alles, was er durch regen Fleiß erworben und was ihm Gott beschert, ein Raub des gierigen Elements wurde. Auch sind verschiedene Ackergeräte und eine Drechselmaschine verbrannt. Glücklicherweise der Wind die Muth nach der entgegengesetzten Seite, so daß Wohnhaus und Nebengebäude erhalten blieben. Freilich ist der angerichtete Schaden groß. Die dem Feuer zugekehrte Seite des Wohnhauses ist ganz verkohlt. Ueber die Ursache wird kaum etwas ans Tageslicht kommen. — Sonntag Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr brang plötzlich Qualm aus dem Nebengebäude und bald züngelten aus mächtige Flammen längs des Daches hin. Hier hatten sich wahrscheinlich Funken in dem Reißig verhalten, welche durch den Wind angefaßt worden waren. Auch das Wohnhaus des Besitzers Jahn fiel dem Feuer zum Opfer.

Großenhain, 13. September. Gestern Vormittag ereignete sich ein tief beklagenswerther Vorfall in Frauenbain. Einige Knaben bewarfen sich auf der Straße Frauenbain-Raden mit Steinen. Hierbei stog einem Knaben aus Raden ein Stein so heftig ins Genick, daß der Unglückliche mit einem Schrei zu Boden sank und auf der Stelle verschied. Die Schuldberuhten Knaben schlepten den todtten Kameraden in ihrer Angst in ein nahe Kartoffelfeld und rannten davon. Ein vorübergehender Briefträger fand den Leichnam und veranlaßte dessen Aufhebung.

Vorna, 14. September. In unserer Gegend werden fortgesetzt Kohlenfelder erschlossen. So ist in Regier Flur durch 21 Bedröcker die Mächtigkeit der Kohle mit durchschnittlich 16 Metern nachgewiesen und sind die Aufschlußarbeiten von Erfolg gekrönt worden. Die gefundene Kohle zeigt sich schon in den oberen Schichten ziemlich fest und knorpelig und dürfte den besten Meuselwiger Marken gleichwerthig sein.

Delitzsch, 14. B. Durch Bekanntmachungen des hiesigen königl. Amtsgerichts wird man hin und wieder an ein altes Recht erinnert, das den Bürgern von Schönheide zusteht, ein altes Herkommen, wie es kaum in einer anderen Stadt Sachsens noch geübt werden dürfte. Jüngst gab das Amtsgericht bekannt, daß ein Bürger von Schönheide, Gastwirth Oswald Weise, sein auf Schönheider Flur gelegenes Anwesen an einen Gastwirth Paul Dieber in Spremberg verkauft habe. Die Bürger Schönheides wurden deshalb aufgefordert, bis zu einem gewissen Tage ihr Verkaufsrecht geltend zu machen. In diesem Verkaufsrecht besteht das alte Privileg. Vor jedem nicht zur Stadtgemeinde gehörigen Käufer eines zur Schönheider Flur gehörigen Grundstücks steht nämlich den Bürgern Schönheides das Verkaufsrecht zu laut verjährten und bestätigten Herkommens. Dieser alte Jospf würde nur zu befeitigen sein, wenn sämtliche Bürger auf das Recht Verzicht leisteten. Daß je einmal eine solche Einmüthigkeit erreicht wird, ist jedenfalls sehr zweifelhaft. Wenn es ein auswärtiger Käufer nicht auf eine Ausschreibung ankommen lassen will, dann steht ihm höchstens der Ausweg offen, daß er das Grundstück, welches er zu kaufen wünscht, von einem Schönheider Bürger kaufen läßt und es dann diesen abpachtet, bis er selbst Bürger geworden ist.

Klingenthal. Den linken Arm verlor am Mittwoch Abend auf dem hiesigen Güterbahnhofe der Hülfsweichensteller

Seidel. Er kam beim Rangiren auf dem Gleise zu Falle, und die Lokomotive schnitt ihm den Arm ab, so daß der Stumpf im Krankenhause vollends abgetrennt werden mußte.

Neumarx i. B., 13. September. In Fortsetzung eines Wirthschaftstreits wurde vor einigen Tagen in Schönbach der Fautrier Anton Blent unanft an die Luft befördert. Er erlitt dabei eine schwere Gehirnerkütterung, welcher Blent am Donnerstag, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, erlag.

Falkenstein. In Elfeld ist in den letzten Tagen eine neue Schiffenmaschine in Betrieb gesetzt worden, wie in diesem Orte und auch in unserer Stadt noch keine steht. Die Maschine besitzt 50 cm Spannweite, während die bisherigen nur eine solche von 28 cm haben; die Maschine steht bei Herrn August Luderer und stammt aus der Maschinenfabrik von Schubert und Salzer in Chemnitz. Die große Spannweite soll nennenswerthe Vortheile bieten.

Die Entlassung der Reservisten steht nahe bevor. An die Arbeitgeber ergeht daher die Bitte, ihren Bedarf an Arbeitskräften den Geschäftsstellen der Sachsen-Stiftung, unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gebiente Soldaten, so bald als möglich anzuzeigen. Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffengattungen stehen in großer Anzahl zur Verfügung. Da die Geschäftsstellen der Stiftung über das ganze Land verbreitet sind und in Verbindung unter einander stehen, so können Arbeitgeber für alle Erwerbsgebiete auf keine Weise vortheilhafter und leichter zu tüchtigen, an straffe Zucht gewöhnten Arbeitskräften gelangen als durch die Sachsenstiftung. Die Vermittelung ist sowohl für Arbeitgeber als für Arbeitnehmer völlig kostenlos. Geschäftsstellen der Stiftung befinden sich an sämtlichen Eizen der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen. Als Adresse genügt: „An die Sachsenstiftung zu . . .“

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

Wom 8. bis mit 14. September 1901.
Geburtsfälle: 296) Dem Schumann Franz Bernhard in Schönheidehammer 1 Z. 297) Dem Bäcker Friedrich Kämpfe hier 1 Z. 298) Dem anl. Büchsenhändler Heinrich Wilhelm Jordan hier 1 Z. 299) Dem Viehhändler Albert Trommer hier 1 Z. 300) Dem anl. Handarbeiter Friedrich Ernst Edwin Döpfer hier 1 Z. 301) Dem Werkführer Robert Schädlitz hier 1 Z. 302) Der unverehel. Büchsenfabrikarbeiter Anna Baumann hier 1 Z. 303) Dem Zimmermann Carl Friedrich Diefel hier 1 Z. 304) Dem Büchsenfabrikarbeiter Friedrich Louis Seidel hier 1 Z. 305) Dem Lehrer Franz Louis Diefel in Neuhauze 1 Z.
Aufgebote: a. hiesige: 54) Der Maurer Albin Richard Trauendorf in Dogenitz mit der Marie Ida Gröpp in Schönheidehammer. 55) Der Bahnarbeiter Max Rudolf Schlesinger hier mit der Anna Elise Wölgner hier. b. auswärtige: Baccat.
Eheschließungen: 45) Der Lehrer Albin Oscar Scheiner in Bielau mit der Elia Maria Lorenz in Schönheidehammer. 46) Der Holzwaarenhändler Gustav Alfred Seidel hier mit der Tambourinierin Clara Emilie Müller hier. 47) Der Eisenhauer Hermann Ottomar Teubner in Schönheidehammer mit der Wirthschafterin Marie Auguste Baumann hier. 48) Der Bergarbeiter Max Richard Diefel in Köhlig b. Vichtenstein, ein Wittwer, mit der Wirthschafterin Auguste Emma geb. Rehnert geb. Baumler hier.
Sterbefälle: 165) Franz Alfred, S. des Büchsenfabrikarbeiters Carl Franz Ringe hier, 1 J. 166) Anna Marie, Z. des Schlossers Hermann Bernhard Diefel hier, 5 J.

Chemnitzer Marktpreise am 14. September 1901.

Weizen, fremde Sorten	8 Mk. 55 Pf. bis 8 Mk. 90 Pf. pro 50 Kilo
sächsischer	8 . 45 . . . 8 . 70 . . .
niedersch. sächs.	7 . 55 . . . 7 . 65 . . .
Roggen, fremde	7 . 20 . . . 7 . 35 . . .
sächsischer	7 . 25 . . . 7 . 45 . . .
niedersch. sächs.	7 . 20 . . . 7 . 35 . . .
Gerste, fremde	8 9
sächsischer	7 . 50 . . . 7 . 75 . . .
Futtergerste	6 . 50 . . . 7
neuer	6 . 80 . . . 7 . 10 . . .
verregnet	6 . 25 . . . 6 . 75 . . .
Rohschafwolle	9 . 50 . . . 11
Wahl- u. Futtererbsen	8 . 25 . . . 8 . 75 . . .
Hen	3 . 80 . . . 4
Stroh (Hegelbruch)	3 . 50 . . . 3 . 60 . . .
(Maschinenbruch)	2 . 40 . . . 3
Kartoffeln	2 . 25 . . . 2 . 50 . . .
Butter	2 . 60 . . . 2 . 80 . . . 1

Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Wilhelmshaven, 15. September. Die Herbstübungsflotte ist heute Vormittag aufgelöst worden. In einer besonderen Orde hat der Kaiser dem Chef der Flotte, desgleichen den Flaggoffizieren und Offizieren seine vollste Anerkennung und Dank und den Mannschaften seine vollste Zufriedenheit ausgesprochen. Es sind zahlreiche Beförderungen und Ordens-Verleihungen erfolgt. Admiral von Köster erhielt den Stern der Comthure des Hausordens der Hohenzollern.

Paris, 15. September. Der russische Minister des Aeußeren, Graf Yamadorff, ist heute Abend hier eingetroffen und vom Minister des Aeußeren, Delcassé, empfangen worden.

Barcelona, 15. September. Bei einem hier stattgehabten Stiergefecht verlangten 4000 unbefriedigte Zuschauer ihr Geld zurück, bedrohten den Direktor mit Thätlichkeiten und wollten Feuer an die Arena legen. Die Polizei schritt ein und stellte die Ruhe wieder her, wobei mehrere Personen verletzt wurden.

Buffalo, 15. September. Präsident Roosevelt hat eine Proklamation erlassen, welche bestimmt, daß am Donnerstag, dem Tage der Beerdigung des Präsidenten Mac Kinley, überall in den Vereinigten Staaten Trauergebete abgehalten werden.

Buffalo, 15. September. Dr. Mann, einer der Ärzte, die Mac Kinley behandelt haben, bezeichnet als bemerkenswerth, daß bei der Autopsie alle Gewebe, durch welche die Kugel gedrungen war, abgestorben gefunden wurden. Vom Magen war eine Stelle, etwa von der Größe eines Silberrdollars, abgestorben. Bei der Autopsie waren Vertreter der Familie, sowie des ärztlichen Standes zugegen.

Buffalo, 15. September. Gegen 11 Uhr Vormittags fand in dem Hause Milburns ein einfacher Trauergottesdienst statt, an welchem Mac Kinley's Wittwe, Präsident Roosevelt und zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten theilnahmen. Dann wurde die Leiche Mac Kinley, begleitet von Cabinetmitgliedern und von Truppen, nach der City-Hall gebracht, zu welcher die Bevölkerung nachmittags Zutritt erhielt.

Cleveland, 15. September. Der Vater des Mörders Czolgosz ist nach Buffalo gereist, um seinen Sohn zu bewegen, Alles zu sagen, namentlich auch bezüglich eines etwaigen Komplotts.

Kapstadt, 15. September. Meldung des „Neuerischen Bureaus.“ Die Buren unter Theron griffen vorgestern Heidelberg, das von einer Abtheilung des West-Lothian-Regiments vertheidigt war, mit großer Kühnheit an, wurden jedoch zurückgeschlagen.

Bloemfontein, 14. September. (Meldung des „Neuerischen Bureaus.“) Major Demant, der gegen Verwoegs Commando operirt, gelang es, bei Pauresmith 11 Buren in einen Hinterhalt zu locken und gefangen zu nehmen. 234 Buren in Wynburg, Brede und Harryvith haben neuerdings den Engländern den Treue geleistet.

Chemnitzer Bank-Verein, Kassenstelle Eibenstock.

Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres } mit 2 1/2% bei täglicher Verfügung,
 " 3% " monatlicher Kündigung, } frei von Spesen.
 " 3 1/2% " dreimonatlicher " }

Grössere Beträge nach Uebereinkunft. Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Coulaute Bedienung.

P. P.
 Meiner werthen Kundenschaft, sowie einem geehrten Publikum von hier und auswärts hierdurch zur gefl. Mittheilung, daß sämtliche
Neuheiten in Herbst- u. Winterstoffen
 eingetroffen sind und reich assortirte Kollektionen jeden Genres behufs gefl. Auswahl zur Verfügung stehen. Zur Anfertigung aller vorkommenden Kleidungsstücke in nur guter Ausführung und bei reellster Preisberechnung halte ich mich bestens empfohlen.
 Hochachtungsvollst
Hermann Pfefferkorn, Schneidermstr.
 Eibenstock, im September 1901.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Gewinn!
1. Fährplafche Kirchenbau.
Geldlotterie
 für Restaurierung der Stadtkirche zu Stadlitz.
 Ziehung am 7. und 8. October 1901.
 Höchstbetrag ist im günstigsten Fall
750000 M. baar
 spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, zusammen 9000 Gewinne.
 Originalloose à M. 3, 11 Loose M. 30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfinden
Carl Heintze, General-Debit, Gotha
 durch Plakate kenntl. Handlung. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

Für die mir bei Gelegenheit meines
50jährigen Meister-Jubiläums
 von allen Seiten in so überaus reichem Maasse zu theil gewordenen Glückwünsche und Ehrungen, insbesondere von meiner werthen Innung, sowie von den geehrten Vertretern der Stadt, bringe ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank.
 Eibenstock, am 13. September 1901.
 Thierarzt und Schmiedemeister
G. E. Tamm.

Anker-Cichorien.
 Bekömmlich * schmackhaft * sparsam * preiswerth.
 Der beste Kaffee-Zusatz.
 Ueberall zu kaufen.
Dommerich & Co., Magdeburg - Buckau.

Victoria-Brunnen
 Oberlahnstein.
 Niederlage bei Emil Eberwein.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz
 in der Lösung ist das kaffee-ähnliche Getränk
 für Nachahmungen wird gewarnt.

Flüssigen Crystallleim
 zur direkten Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe etc., unentbehrlich für Comptoire u. Haushaltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig.
 Bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden (Catarrh), Keuchhusten etc. seit 35 Jahren viel millionfach erprobt und anerkannt als das reinste, edelste, natürlichste für Erwachsene wie Kinder angenehmste, wirksamste und billigste aller diätet. Genuss- und Hausmittel. Laut Gutachten von Dr. Rüst, Großherz. Sanitätsrath in Grabow als leichtlösendes Mittel bei Husten, Verschleimung, Keuchhusten allen anderen Mitteln vorzuziehen. Künstlich à Flasche 1.-, 1 1/2 und 3.- Mk. in Eibenstock bei
E. Hannebohn.

Codes-Anzeige.
 Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß Sonnabend früh 1/2 4 Uhr unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Enkelin und Cousine
Irmgard
 nach längerem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
 Dies zeigt tiefbetruibt an
Familie Radecker.
 Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 1/3 3 Uhr statt.

Stollwerck's Adler-Cacao
 wohlschmeckend.
 Garantirt rein. * Schnell-löslich.
 Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko.
 Mk 2.40 1.25, 0.65.
 Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Geräuch. starke Ale
Frankfurt. Würstchen
Kieler Pöcklinge
 empfiehlt
Max Steinbach.

Frische Schellfische
 treffen Donnerstag ein bei
Max Steinbach.

Codes-Anzeige.
 Sonnabend früh 2 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin
Emilie Drechsler.
 Dies zeigen tiefbetruibt an
 Die trauernden Hinterlassenen.
 Eibenstock und Schredewitz, den 14. September 1901.
 Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag vom Karlsfeldersteig Nr. 4 aus statt.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Versicherungsbestand am 1. Dezember 1900: 788 1/4 Millionen Mark.
 Bankfonds 257 1/2
 Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138% der Jahres-Normalprämie - je nach dem Alter der Versicherung.
 Vertreter in Eibenstock:
Ernst Th. Unger.

Todes-Anzeige.
 Gestern Abend 1/2 12 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester u. Schwägerin, Frau
Friederike Weck
 geb. Unger.
 Dies zeigen tiefbetruibt nur hierdurch an
 Eibenstock, 16. Septbr. 1901.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
 Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Norm.	Nachm.	Mitt.
Chemnitz	4,44	9,28	3,03	9,00
Burghardtsdorf	5,21	10,18	3,52	9,45
Wölfsgrün	6,09	10,55	4,28	10,25
Schönitz	6,19	11,08	4,38	10,35
Kue (Ankunft)	6,35	11,21	4,54	10,50
Kue (Abfahrt)	7,14	11,54	5,06	10,59
Bodau	7,30	12,09	5,21	11,13
Blauenthal	7,38	12,19	5,30	11,21
Wölfsgrün	7,43	12,23	5,35	11,25
Eibenstock	7,55	12,35	5,47	11,33
Schönheiderz.	8,08	12,42	5,55	11,40
Wölfsgrün	8,14	12,53	6,06	11,50
Wäntzenberg	8,20	12,58	6,15	11,55
Jägergrün	8,28	1,06	6,26	12,00
Rudenberg	8,44	1,21	6,49	—
Schönet	8,58	1,37	7,08	—
Wöta	9,12	2,00	7,24	—
Marktneufkirchen	9,28	2,23	7,40	—
Adorf	9,34	2,33	7,46	—

Mehrere auf Sturbelstichmaschine durchaus geübte
Tambourirerinnen
 finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Reisevergütung wird gewährt.
A. Glaser Nachf.
 Benig i. S.

Wundern Sie sich nicht
 länger über die blendende Wäsche Ihrer Nachbarin, sondern versuchen Sie sofort
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN, u. alle Freundinnen werden fortan Ihre schwanenweisse Wäsche bewundern.
 Man verlange es überall!

Bei Bezug von Kohlen empfiehlt es sich, dieselben abwiegen zu lassen. Hierzu, sowie zum wiegen von Heu, Stroh, Vieh und dergl. steht eine große 300 Ctr.
Lastenwaage
 zur gefl. Verfügung bei
Albau Reichsner.

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Norm.	Nachm.	Mitt.
Adorf	4,45	8,15	1,22	8,43
Marktneufkirchen	4,45	8,31	1,38	8,57
Wöta	5,22	9,18	2,10	7,36
Schönet	5,41	9,37	2,35	7,55
Rudenberg	6,08	9,55	3,02	8,37
Jägergrün	6,21	10,11	3,20	8,31
Wäntzenberg	6,28	10,17	3,27	8,27
Wölfsgrün	6,37	10,25	3,34	8,33
Schönheiderz.	6,53	10,35	3,47	8,45
Eibenstock	7,04	10,43	3,57	8,54
Wölfsgrün	7,14	10,52	4,07	9,03
Blauenthal	7,21	10,57	4,15	9,08
Bodau	7,32	11,06	4,23	9,16
Kue (Ankunft)	7,48	11,18	4,39	9,29
Kue (Abfahrt)	8,21	11,28	5,00	9,52
Schönitz	8,41	11,47	5,21	10,14
Wölfsgrün	8,58	12,02	5,37	10,30
Burghardtsdorf	9,34	12,37	6,18	11,01
Chemnitz	10,15	1,18	7,02	11,40

Strebel'sche Tinten.
 Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte
 Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- u. Bureau-tinte
 Brillant violette Salontinte
 Feine blaue Tinte
 Beste Kalsertinte
 Bunte Stempelfarben empfiehlt
E. Hannebohn.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Dr. Schönfelder, Zwickau.
 Hierzu eine humoristische Beilage.

Luhn's Seifenfabrik
 Barmen-R.
Luhns
 Wasch-Extract

Für unsere Lieblinge
 ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend für jede empfindliche Haut:
Bergmann's Buttermilchseife
 v. Bergmann & Co., Radebrul-Dröden.
 à St. 30 Pf. bei: H. Lohmann, Drog.

Omnibus-Fahrplan.
 Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6 Uhr 30 Min. n. Chemnitz
"	7 " 15 " " Adorf
"	10 " 10 " " Chemnitz
Wittags	12 " " " Adorf
Nachm.	3 " 20 " " Chemnitz
"	5 " 15 " " Adorf
Abends	8 " 10 " " Chemnitz
"	11 " " " Jägergrün

vierte
 des
 u. de
 blaje
 unfer

 Actie
 Blatte
 daß d
 der C
 Tage

 sichte
 Jarent
 Besuch
 lands
 Bahne
 Fürter
 des fest
 zu Rec
 in Con
 dürfte
 Ergeben
 beweise
 im Ver
 zielle
 des auf
 Theilen
 destome
 wenigit
 dürfte.
 Ue
 verschle
 ein Ein
 Zugru
 Theil g
 trages
 sich im
 Gegenf
 selbe sch
 Unterf
 in Fran
 nach Fr
 dem fra
 die weit
 diese Ge
 deutliche
 deutung
 französis
 unwürdi
 Fra
 Rußland
 geliebte
 sich stete
 Unterneh
 Kaiser N
 Berggä
 Fall zu
 Augenbl
 Stuch gef
 Und die
 hat Ruß
 zu bring
 lich ist.
 Schaben
 Anleihen
 pflegt, die
 mung bei
 wenn au
 sich, in
 keine bede
 land sint
 Anleihen,
 Aufgaben
 Deutschla
 die deutsc
 guten Be
 wifferma
 Wagnisse
 Deutschla
 in Franfr

 —
 sagte Ka
 hochbedeut
 von Rußla
 laufen ist